



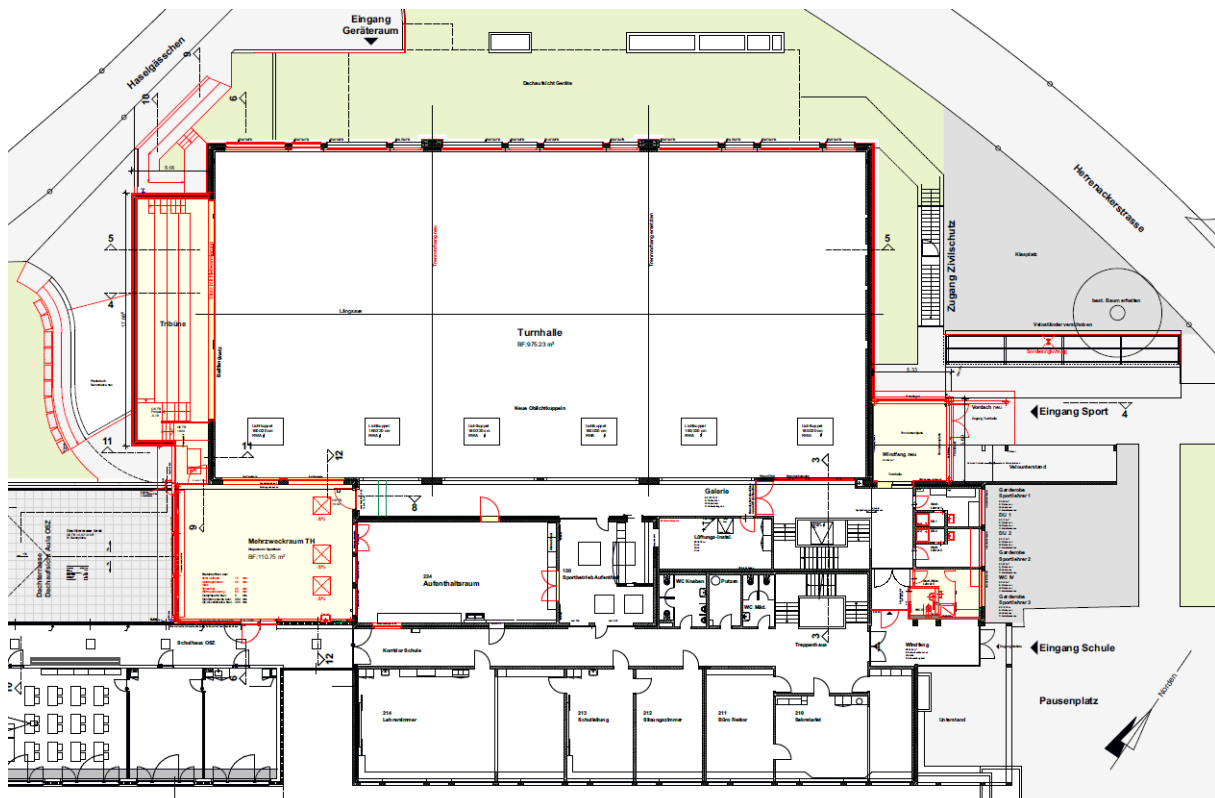
GEMEINDE  
**UZNACH**

## Baubeginn Gesamtsanierung Turnhalle Haslen mit Ausbau Zuschauertribüne, Sporteingang, Mehrzweckraum sowie Lehrergarderobe und IV-WC

Die Doppelturnhalle Haslen ist 1983 gebaut worden. Im Turnhallenbereich wurden in den vielen Betriebsjahren lediglich die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Turnhalle mit Geräteraum, die Garderoben und Duschen sowie die Haustechnik sind sanierungsbedürftig und entsprechen seit längerem nicht mehr den Bedürfnissen der Nutzer/innen.

Die Bürgerversammlung vom 2.12.2020 beschloss daher, die Halle einer Gesamtsanierung im Umfang von Fr. 2,96 Mio. zu unterziehen. Zudem sollen südwestlich eine Zuschauertribüne und nordöstlich ein separater Sporteingang angebaut, der heutige Aufenthaltsraum mit einem Mehrzweckraum erweitert und die Lehrergarderoben neu geordnet werden. Mit neuen Einteilungen in den Lehrergarderoben können eine weitere Garderobe und ein IV-WC geschaffen werden. Die Ausbauten und Erweiterungen stehen mit Fr. 1,56 Mio. zu Buche.

Seit der Abstimmung arbeitet ein Projektteam mit Vertretern der Verwaltung und Schule zusammen mit dem Architekten Heinrich Schwarzenbach sowie den an der Planung beteiligten Firmen unter Hochdruck daran, die Arbeiten noch im Jahre 2021 realisieren zu können. Das vom Bauleiter erstellte Terminprogramm ist sehr straff. Der Arbeitsbeginn der Bauarbeiten ist bereits am 12. April 2021 geplant resp. erfolgt, so dass die gesamtsanierte Sporthalle inkl. Ausbauten dem Schulbetrieb, den Vereinen und der Bevölkerung mit Ziel per Ende November 2021 übergeben werden kann.



Grundriss Obergeschoss

## Gesamtsanierung Turnhalle

Die geplanten Massnahmen werden den Energieverbrauch merklich senken und erfüllen für die Turnhalle und Nebenräume sowie die Haustechnik die geltenden Vorschriften. Die Sporthalle kann neu, auf Wunsch der Lehrerschaft und diverser Sportvereine, mit einer zweiten Trennwand in drei separat nutzbare Hallen unterteilt werden. Die Belegungs- resp. Nutzungsdichte kann so für die Vereine erhöht werden. Die dunkle Holzdecke mit Beleuchtung wird entfernt und durch eine weisse Holzdecke mit Schalldämmung sowie einer LED-Turnhallenbeleuchtung ersetzt. Der Turnhallenbodenbelag wird durch einen zeitgemässen Kunststoff-Sportboden ausgetauscht. Im Weiteren werden die Wände hell und freundlich gestrichen sowie die Tore zu den Geräteräumen und die Halleneingangstüren aus Metall/Glas ersetzt.



Visualisierung Turnhalle Innen mit Sicht ab Galerie

Der Flachdachaufbau weist teils undichte Oblichtkuppeln auf und ist ungenügend wärmeisoliert. Die Aussenwände resp. Fassaden müssen an die neuen Flachdachkonstruktionen angepasst werden. Dabei werden die Aussenwände zur energetischen Verbesserung zusätzlich isoliert und neu verputzt. Die Metallfensterfront der Doppeltturnhalle mit den alten Gläsern wird durch eine neue Metall-Glasfront mit grösseren Kippflügeln und Isoliergläsern ersetzt. Dies beschert der Halle nebst der verbesserten Wärmedämmung mehr Tageslicht und ein freundlicheres Aussehen.

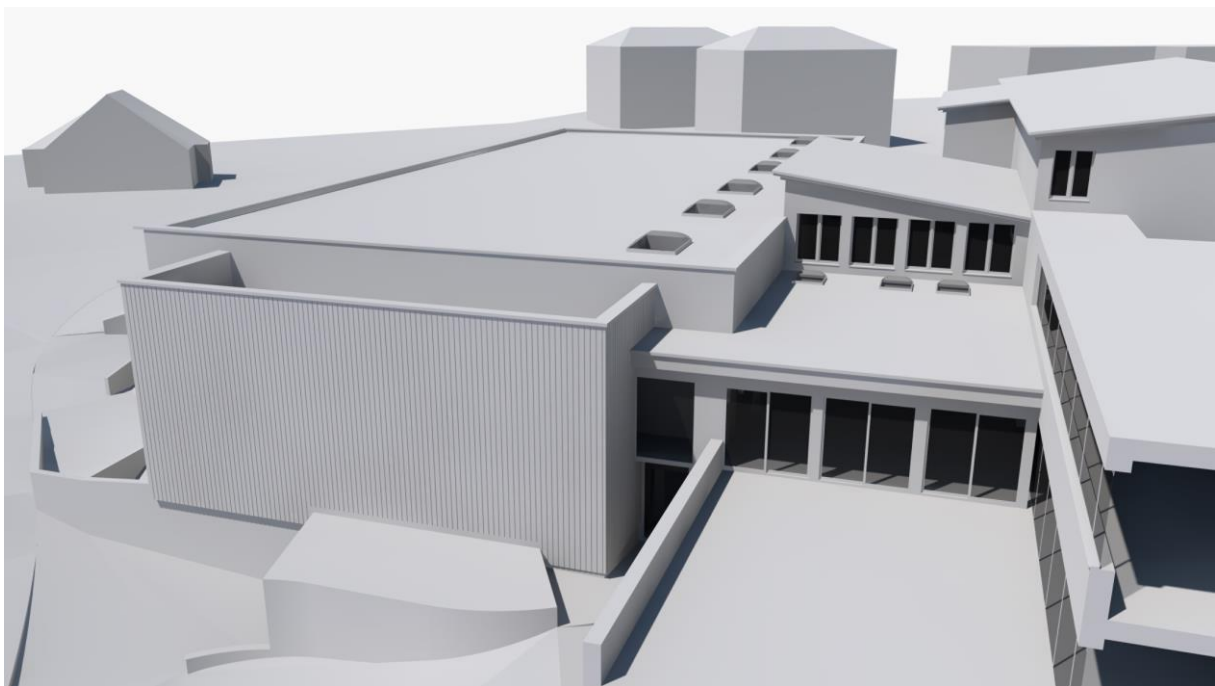
Die Turnhalle kann heute nur ungenügend über Kippfensterflügel und Oblichtkuppeln gelüftet werden und erhält darum eine neue, kontrollierte Lüftung für bessere Luftqualität. Über einen Wärmetauscher wird mit der Wärmeenergie der Abluft die Zuluft vorgewärmt. Neue Steuerungen senken den Energiebedarf und regeln sowie optimieren die Heizung und Lüftung. Die Heizung bleibt weiterhin an die Holzsnitzelfeuerung im Neubau Oberstufenzentrum angeschlossen. Die Wärmerückgewinnungsanlage im Untergeschoss, die die Wärme aus dem Abwasser der Duschen nutzt, bleibt weiter in Betrieb.

Die WC Anlagen und Lehrgarderober erhalten eine neue kontrollierte Lüftung. Auch die heutigen Garderoben und Duschen inkl. Lüftung werden grundlegend saniert, um den «Sportgeruch» und die Feuchtigkeit besser abführen zu können.

Die fest montierten Sportgeräte werden abgebaut, geprüft, revidiert und wenn nötig ersetzt. Die Optimierung der Geräteraumeinrichtung – teilweise mit neuen Schränken – sollen das Lagern der Turn- und Spielgeräte und die Ordnung erleichtern. Der Boden wird passend zum Hallenboden ebenfalls erneuert.

### Ausbauvarianten

Die Zuschauertribüne wird an die Südwestwand als Anbau an die bestehende Turnhalle erstellt und zwar im Holzelementbau mit vorbewitterter vertikaler Holzfassade. Die Tribüne ermöglicht eine optimale Einsicht in die Halle für rund 140 Personen auf vier Sitzplatzstufen aus Massivholz. Richtung Haselgässchen werden ein zusätzlicher Fluchtweg nach Aussen sowie ein behindertengerechter Zugang geschaffen.



Visualisierung Zuschauertribüne Südwest

Im Bereich der heutigen Veloständer soll Richtung Haselgässchen ein neuer Sporteingang entstehen. Dieser Eingang mit Windfang und grosszügigem Vordach ermöglicht eine Trennung von Schulhaus und Turnhalle. Ein eigenständiger, behindertengerechter Eingang sowie ein zusätzlicher Fluchtweg für die Turnhalle resp. Galerie entstehen.

Durch den neuen Sporteingang wird im Bereich Windfang Schulhaus nicht mehr so viel Platz benötigt. Die bestehenden Lehrgarderoben können somit durch eine dritte Garderobe und ein IV-WC erweitert werden. Die Turnhalle und das Schulhaus werden mit einem Abschluss abgetrennt und können so autonom genutzt werden.

Der neu geschaffene Mehrzweckraum sowie der Aufenthaltsraum (ehemals Informatikraum) im Obergeschoss können neu von den Vereinen oder der Schule flexibel via Galerie seitens Turnhalle oder via Korridor seitens Schule einzeln oder gemeinsam genutzt werden. Die Vereine haben somit die Möglichkeit, eine Sportbeiz mit Tischen und Bänken zu betreiben, oder die Schule kann den Raum als Aufenthaltsraum, Mittagstisch etc. nutzen. Mit den zwei grossen bodentiefen Fensterfronten entstehen weitere Zuschauerplätze, die Sicht in die Halle auch für Rollstuhlfahrer/innen ermöglichen. Der Mehrzweckraum verbindet die heutige Galerie mit der neuen Tribüne. Ab dem Mehrzweckraum wird zudem ein Zugang auf die heutige Dachterrasse ermöglicht. Drei Dachoblichter bringen mehr Licht in den Mehrzweck- und Aufenthaltsraum.

Auf der Gemeindehomepage wird laufend über den Stand der Bauarbeiten mit Fotos und Berichten informiert.

## **Beteiligte Planer und Unternehmer**

Architekt	Schwarzenbach Architekten AG, Uznach
Bauleitung	Hug Bau AG, Altendorf
Bauingenieur	Wickli + Brunner AG, Kaltbrunn
Elektroplaner	Kalberer Elektroplanung AG, Uznach
HLK-Ingenieur	Preplan GmbH, Wattwil
Sanitäringenieur	Plentec Gebäudetechnik GmbH, Uznach
Gebäudeautomationsingenieur	Hiltag AG, Bäretswil
Brandschutzingenieur	ewp AG, Altendorf
Bauphysiker	Enora AG, Rapperswil-Jona
Betonabbrucharbeiten	Diamont Betonabbautechnik AG, Rüti
Pfählungsarbeiten	JMS RISI, Rapperswil-Jona
Baumeiterarbeiten	Bernet Bau AG, Gommiswald
Holzelementbau	ZISAG Holzbau GmbH, Eschenbach
Flachdacharbeiten/Spengler	ecoDach AG, Uznach
Gerüstarbeiten	Roth Gerüste AG, Jona
Metallbauarbeiten	Reichmuth Metall- und Torbau AG, Eschenbach
Fenster	Blumer Techno Fenster AG, Waldstatt
Lamellenstoren	Arono AG, Lachen
Elektroanlagen	Elektrizitätswerk Uznach AG, Uznach
Heizungsanlagen	Hälg & Co AG, Rapperswil-Jona
Sanitär Installationen	Fretz Söhne AG, Uznach
Lüftungsanlagen	Max Keller AG, Bubikon
Unterlagsböden	Amendola AG, Wollerau
Sportbodenbelag	Walo Bertschinger AG, Dietikon
Akustikdecken	Holzbau Linth GmbH, Gommiswald
Plattenarbeiten	Kobler Plattenbeläge GmbH, Uznach
Aussendämmung/Fassaden	Creativ Gips GmbH, Laupen
Gipserarbeiten innen	Marty Gipser GmbH, Uznach
Metalldecken Garderoben	Siplan Herisau AG, St. Gallen
Innentüren/Tore	Obersee Türen GmbH, Uznach
Malerarbeiten	Manfred Ott GmbH, Uznach
Turnhalleneinrichtungen	Alder + Eisenhut AG, Ebnet-Kappel

## **Einblick in die Baustelle**

[Fotogalerie Baufortschritt](#)